

**Antrag vom 12.05.2026**

Eingang bei: L/OB

Datum: 12.05.2026

## **Antrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

SPD und Volt

Die Linke SÖS Plus

Betreff

Radweg darf nicht in der Waiblinger Straße im Nichts enden – Schnelle Umsetzung einer Radverbindung über den Wilhelmsplatz!

### **Wir beantragen:**

Mit dem Umbau der Kreuzung Waiblinger-/Daimler Straße durch die SSB soll zeitnah auch eine Radverbindung über den Wilhelmsplatz geschaffen werden.

### **Begründung:**

Das nach Umbau der Kreuzung Waiblinger-/Daimler Straße geplante Ende des Radfahrstreifens in der Waiblinger Straße kurz vor dem Wilhelmsplatz und die Führung der Radfahrenden im zweisepurigen Mischverkehr bis zur König-Karl-Brücke stellt keine zeitgemäße, attraktive und sichere Radführung dar, die längere Zeit beibehalten werden könnte.

Daher möchten wir eine Weiterführung des Radstreifens über den Wilhelmsplatz. Um eine zügige Realisierung zu ermöglichen, soll der Radstreifen nach der Bahnunterführung enden. Die Radfahrenden können dann wie heute den Gehweg („Radfahrer frei“) nutzen. Es sollte geprüft werden, ob ein Linksabbiegeradstreifen ohne Eingriffe in die Kreuzung Mercedesstraße möglich ist.

Nachdem es absehbar ist, dass mit den anstehenden Baumaßnahmen beim Kaufhofareal und der Fußgängerführung von der Markt- zur Badstraße ohnehin verkehrsbeschränkende Maßnahmen über mehrere Jahre notwendig werden, wäre die Radführung über den Wilhelmsplatz nur ein Vorziehen der ohnehin kommenden Verkehrsbeschränkungen. Alternativ könnten wir uns auch ein Verkehrsversuch vorstellen, um eine ohnehin geplante Maßnahme (Radschnellweg Stuttgart-Remstal) vor der dauerhaften Einführung zu erproben und dabei Erkenntnisse über Verkehrsverhalten und –abläufe zu gewinnen.

Gez.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Björn Peterhoff  
Andrea Münch  
Dr. Sebastian Karl

SPD und Volt

Stefan Conzelmann  
Lucia Schanbacher  
Tillmann Bollow

Die Linke SÖS Plus

Hannes Rockenbauch  
Dennis Landgraf  
Johanna Tiarks

**Anlage/n**

Keine